

Idee, Konzept und Begleitung der Reise: Katja Boampong-Brummer

Katja Boampong-Brummer Sieglitzhofer Str. 53 91054 Erlangen
Tel.: 09131 503897 Mobil: 0171 5387231 Fax: 09131 4016563
Mail: kbb-reisen@t-online.de

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 3
bezüglich des Veranstalters,
der Firma Omnibus Schmuck, Zapfendorf.

MARC AUREL (121- 180)

Ein „Philosophenkaiser“, Feldherr und Dichter

Die Landesausstellung 2025 in TRIER

Rahmenprogramm: Igel, Bernkastel-Kues, Speyer

5- tägige Fahrt mit dem Bus

23.-27. Juli 2025



Reise in Kooperation mit **BILDUNG EVANGELISCH Erlangen**

Trier war die einzige Stadt im heutigen Deutschland, die als römische Kaiserresidenz diente. Seinerzeit übertraf sie an Größe, Urbanität und Bedeutung alle anderen Städte im Westen des Römischen Reiches. Konstantin sicherte von hier aus den von germanischen Stämmen bedrohten Westen des Reiches und führte seine Truppen schließlich nach Rom, wo er seinen Rivalen Maxentius an der Milvischen Brücke im Zeichen des Kreuzes besiegte. Ein Jahr später, 313, erließ er das Toleranzedikt von Mailand, das den Christen freie Religionsausübung gewährte. Er selber wandte sich immer mehr dem Christentum zu, beschenkte die Gemeinden und ließ zahlreiche Kirchen bauen. Er führte den Sonntag als wöchentlichen Feiertag ein. ~~~

Der nachfolgende Text des Rheinischen Landesmuseums stellt das Ausstellungsprojekt zu Kaiser Marc Aurel vor, der nunmehr im Blickpunkt steht.

In dem Ausstellungsteil "KAISER, FELDHERR, PHILOSOPH" lädt das Rheinische Landesmuseum zu einer Zeitreise in das Römische Reich während des 2. Jahrhunderts ein und geht dabei der Faszination Marc Aurels auf den Grund. Sein facettenreiches Leben und die Epoche des römischen Kaisers werden besonders unter die Lupe genommen. Die archäologische Ausstellung präsentiert einen chronologischen Gang durch Marc Aurels Leben mit Hilfe wertvoller Spitzenexponate. Seine Lebenszeit war stark geprägt von Gegensätzen: die langen Jahre als Thronfolger waren überwiegend friedlich, wohingegen seine Zeit als Kaiser von vielen Kriegen gezeichnet war. Insbesondere seine Hingabe zur Philosophie macht ihn zu einer Ausnahmererscheinung der Antike und hebt ihn heraus.

"WAS IST GUTE HERRSCHAFT?" Auf diese Frage findet man im Stadtmuseum Simeonstift Antworten. Seit Jahrhunderten beziehen sich Regierende, Staatstheoretiker, Philosophen und Kunstschaffende auf Marc Aurel und seine "Selbstbetrachtungen", die somit zur Weltliteratur wurden. Ausgehend von dieser Rezeptionsgeschichte zeigen die hochkarätigen Ausstellungsstücke des Stadtmuseums, wie sich die künstlerischen Darstellungsweisen von guter Regierung geändert haben. Gemälde, Skulpturen, Karikaturen und Medien aus acht Jahrhunderten beschäftigen sich mit der Frage, wann eine Herrschaft als gut oder schlecht gilt, wie sich diese Ideen auf die Kunst auswirken und bis heute aktuell sind.

In der Zusammenschau der beiden Ausstellungsteile ergibt sich ein vielschichtiges und hochinteressantes Bild einer spannenden Epoche.

Wenn wir denn den Weg nach Trier nehmen, soll natürlich die Stadt in ihrer ohnehin gewichtigen Baukunst und Kultur zur umfassenden Geltung kommen. Ein wenig Durchatmen soll aber auch sein- die vor der Haustüre liegende Mosel bietet reichlich Möglichkeit dazu !

1. Tag, Mi., 23.7.: OUVERTÜRE

Um 7.00 startet der Bus in Erlangen vom Großparkplatz West und holt sodann um 7.30 die Gäste in Nürnberg an der U-Bahn-Station Rothenburger Str. ab.

Nun geht es mit Pausen stracks nach TRIER, um dort die ersten Rationen und Lektionen von Kunst und Geschichte zu erleben.

Wir sind im sehr angenehmen Hotel 4*-Hotel „Park Plaza“ im Zentrum und auf dem Boden der Antike für alle vier Nächte installiert und gönnen uns Zimmer der Superior-Kategorie.

Zu Fuß nehmen wir die erste Ration Trier, gewidmet der geistlich- kirchlichen Facette.

Der Dom mit seiner romanischen Grundsubstanz ist mehr würdig und wichtig als schön, die Schatzkammer dafür wirklich eindrucksvoll. Die benachbarte Liebfrauenkirche setzt Ausrufezeichen- nicht nur ist sie einer der ersten gotischen Bauten auf deutschem Boden, sondern stellt in einem großen Wurf zugleich eine raffinierte, elegante und homogene Sonderform dar. Vergessen wir nicht: Trier war eines der drei geistlichen Kurfürstentümer- wenn auch das kleinste-, so dass wir hier stets mit dem Außerordentlichen rechnen dürfen.

ca. 460 km

Abendessen im Hotel

2. und 3. Tag: TRIER - VON ROM ZUM GEISTLICHEN KURFÜRSTENTUM Do. / Fr. - VON KONSTANTIN ZUM MITTELALTER

Die Ausstellungseinheiten – s. Einleitungstext- werden wir am 2. Tag durchkämmen und dazu die Stadt auf eigene Faust durchstöbern.

Der 3. Tag ist der Konstantinsbasilika, den Thermen und Sankt Matthias sowie einem kleinen Ausflug gewidmet- s. wie folgt.

Immer noch gibt es Vieles zu bestaunen: die Porta Nigra, die Thermen, die Konstantinsbasilika - ehemals Aula des konstantinischen Palastes, die frühchristlichen Grablagen unter Sankt Matthias. Wir müssen uns durchaus „ranhalten“ in dieser „ältesten Stadt Deutschlands“.

Den späteren Nachmittag nutzen wir zum Entspannen. Nach einer Prise Antike bei der Igeler Säule (das Grabmal einer vermögenden Familie aus dem 3. Jhd.) fahren wir zum Weingut „Löwener Mühle“ und degustieren die dortigen Weine, begleitet von einem Picknick. Falls Sie ein Defizit an Römischem haben- im Weinberg steht ein Tempel...

ca. 50 km

4. Tag, Sa., 26.7.: MOSELSCHÖNHEITEN

Wir verlassen einmal die hohe Kunst und Geschichte und nehmen stattdessen etliche Schleifen der Mosel voller Genuss mit. Manch` ein Ort lockt zum Verweilen, manches Fotomotiv wird gebannt. In Bernkastel – Kues gedenken wir des dort geborenen Nicolaus Cusanus und schauen in das von ihm gestiftete Hospital. Die Fluss- Mäander sind zu schön, als dass wir sie nicht noch ein wenig weiter fahren, bevor wir die Rückfahrt auf einer direkteren Strecke antreten.

Zeitig kommen wir in Trier an, haben etwas Freizeit und treffen uns dann zum Abendessen im Restaurant „Waldersdorff“ am Domplatz.

ca. 190 km

5. Tag, So., 27.7.: KAISERLICHES ZUM ABSCHIED

Hinwärts haben wir schon von Ferne die Domtürme in SPEYER gesehen- nun beäugen wir diese kaiserliche Architektur mit so viel Baugeschichte und historischen Rahmenbedingungen eingehend. Die Krypta wird Sie nachhaltig beeindrucken. Da Speyer auch einer der „SCHUM“- Städte ist und reiches jüdisches Leben beherbergte, lassen wir uns die Mikwe mittels einer Führung zeigen und erläutern. Vielleicht verbleibt noch eine gute Stunde, im Historischen Museum der Pfalz die aktuelle Ausstellung „Cäsar und Kleopatra“ zu streifen, die uns nicht nur eine Lovestory erzählt, sondern das historische Umfeld beleuchtet. Nun aber sind wir „randvoll“ und begeben uns auf den Rückweg.

Gegen 20:30 / 21:00 landen wir wieder in Erlangen und Nürnberg.

ca. 460 km

WICHTIGER HINWEIS

Aus vielen Gründen werde ich zum Ende des Jahres 2024 meine Selbstständigkeit aufgeben.

Ich bin froh und schätze mich glücklich, dass ich meine Sondergruppen und alle großen Auslandsprojekte in einer Kooperation mit „Dr. Augustin Studienreisen“ begleiten darf, einem seit Jahrzehnten überaus renommierten Reisebüro in Forchheim, das viele von Ihnen sicher kennen.

Für kleinere Unterfangen jedoch - wie auch diese Reise nach Trier - , für deren Vorabsprache mit dem Forchheimer Büro angesichts der von meiner Seite erst im späten Herbst erfolgten Entscheidungen zu wenig Zeit verblieb und deren Ziele bereits „besetzt“ waren, weiche ich auf

Omnibus Schmuck in Zapfendorf als Veranstalter aus.

Mit dieser Firma gestalte ich ja seit Jahren die Busreisen.

Es ist in jedem Fall wichtig - als ungeschriebenes Gesetz der Berufsehre und des Respektes voreinander - , dass es nicht zu einer Überschneidung mit dem Kundenkreis von Prof. Dr. Dr. Augustin kommt, dafür habe ich mich verbürgt.

Sie dürfen versichert sein, dass das Reiseprogramm und die Durchführung den Ihnen vertrauten „Charakter“ haben wird.

Das veranstaltende Büro von Omnibus Schmuck überlässt mir den Schriftverkehr mit Ihnen, also den Empfang der Anmeldezettel, das Versenden der Informationsschreiben etc., jedoch werden Sie am Ende die Rechnungen von der Firma Schmuck erhalten.

Diese ist auch für die steuerliche Abrechnung zuständig. Ich bin fortan als freiberuflicher Honorarempfänger „klassifiziert“, auch bei Dr. Augustin Studienreisen.

Natürlich stehe ich für jedwede Auskunft, Sonderabsprache usw. zur Verfügung!

~ ~ ~ ~ ~

Der Reisepreis beträgt:

1320 € im halben Doppelzimmer; 180 € EZ - Zuschlag

Dieser Preis gilt ab 20 Teilnehmern; unterschreiten wir diese Zahl, wollen aber dennoch die Reise zur Durchführung bringen, erlauben wir uns, Sie eventuell um einen Mini - Gruppen - Zuschlag zu bitten !

Folgende **Leistungen** sind darin enthalten:

- > 4 Übernachtungen in 4*- Hotel „Park Plaza in Trier. (s. Programmbeschreibung)
Halbpension, davon 2 x außerhalb des Hotels
- > komfortabler Bus mit Toilette, alle den Bus betreffenden Kosten (nicht aber persönliche Trinkgelder)
- > fachlich kompetente Reiseleitung durch Katja Boampong-Brummer / Führungen, Eintrittsgelder
- > Begleitung von Herrn Carsten Kurtz als Vertreter von Bildung Evangelisch Erlangen
- > Versicherungsschein

Der Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2025; eine recht baldige Anmeldung empfiehlt sich zur Sicherstellung der gewünschten Einzelzimmer; zugleich kann der Veranstalter eher absehen, ob die Reise ausreichend Teilnehmer haben wird.

Den Anmeldezettel finden Sie auf Seite 4! Es ist immer hilfreich, von Ihrem Interesse zu wissen, auch wenn Sie noch keine verbindliche Entscheidung treffen können.

Über den Reisepreisbetrag erhalten Sie **ca. 4 Wochen vor Reiseantritt eine Rechnung direkt von Omnibus Schmuck**, zusammen mit der Hoteladresse, der Teilnehmerliste und hilfreichen Informationen.

Veranstalter:

Omnibus Schmuck GmbH & Co. KG, Blumenweg 26, 96199 Zapfendorf
Tel.:09547- 8722130 Fax: 09547-8722131 Mobil: 01728640030
Mail: franz.schmuck@gmx.de

Konzept und Reiseleitung sowie logistische Vorbereitung:
Katja Boampong-Brummer

Anmeldezettel bitte an mich- zur Entlastung des Büros von Omnibus Schmuck.
Katja Boampong-Brummer Sieglitzhofer Str. 52 91054 Erlangen
Mail: kbb-reisen@t-online.de / Fax: 09131 4015563
Omnibus Schmuck und Bildung Evangelisch Erlangen werden parallel informiert.

ANMELDEZETTEL
für die Reise nach Trier
in Kooperation mit Bildung Evangelisch Erlangen
23.-27. Juli 2025

Hiermit melde ich mich verbindlich für oben genannte Reise an. Ich verpflichte mich, **nach** Erhalt der Rechnung und des Sicherungsscheines die Gesamtzahlung mit der Zweckbestimmung „Reisepreis Trier, 23.-27. Juli 2025, Einzelzimmer / Doppelzimmer“ (Zutreffendes bitte angeben) auf folgendes Konto zu zahlen: **Omnibus Schmuck Reisen, IBAN: DE39 7639 1000 0002 7308 80.**

Name des Teilnehmers:

Adresse:

Telefon:

Mail-Adresse, wenn Sie mögen:

Personalausweisnummer und Geburtsdatum (wird mitunter in den Hotels verlangt):

Name des Mitreisenden, falls zutreffend:

Adresse:

Telefon:

Mailadresse, wenn Sie mögen:

Personalausweisnummer und Geburtsdatum (wird mitunter in den Hotels verlangt):

Folgende Person soll im Falle von besonderen Umständen benachrichtigt werden:

Name:

Telefon (möglichst Handy):

Ich wünsche ein **Einzelzimmer**

bzw.

Doppelzimmer**Ort:****Datum:****Unterschrift:**

